

Neue Arbeitszeitmodelle im Galabau

Arbeitest du nur oder lebst du schon? Der Stellenwert von Arbeit als Mittelpunkt des Lebens scheint sich deutlich zu verändern.

Mit der Generation Y kommen neue und zugleich altbekannte Werte in die Arbeitswelt. Die „Jungen“ wollen nicht mehr nur noch arbeiten, sondern auch leben. Mehr Leben bedeutet mehr Zeit für die Familie, für Genuss und die Pflege der Gesundheit.

Aber intensive und bewusste Wahrnehmung für die eigentlichen Werte des Lebens braucht Zeit, die nicht da ist, wenn der Lebensschwerpunkt ausschließlich Arbeit ist.

Die junge Generation will arbeiten, wo und wann sie will. Lebensqualität steht vor Jobsicherheit. Freizeit steht vor hohem Einkommen. Flexibilität steht vor Status.

Was tun – wie wollen die Unternehmen mit diesen Entwicklungen umgehen? Aktuell haben wir Vollbeschäftigung und es ist schier unmöglich, in Zeiten der Hochkonjunktur weniger zu arbeiten. Mehrarbeit ist die logische Anforderung, weil die Auftragsbücher voll sind und aufgrund des akuten Facharbeitermangels keine neuen Mitarbeiter eingestellt werden können.

Wer heute die falschen Schlüsse aus der aktuellen Entwicklung zieht, ist morgen der Verlierer. Die Lösungen sind vielschichtig und der Arbeitsmarkt wird sich regionaltypisch entwickeln.

Aber die Aufgabenstellung für eine intelligente zukunftsorientierte Personalentwicklung ist bereits da. Schaffe ein Arbeitsklima, in dem gern gearbeitet wird. Schaffe Arbeitsbedingungen, die Leistungen wertschätzen und be-



lohen. Schaffe Arbeitsplätze, die zu den Werten deiner Mitarbeiter passen.

Es ist eine Illusion zu glauben, dass wir in den nächsten 10 Jahren noch mehr arbeiten werden. In den Ballungszentren stehen die Bau-Teams aufgrund der maroden Infrastruktur stundenlang im Verkehrsstau. Im Ergebnis sind die Fahrzeiten so lang wie die produktiven Arbeitszeiten.

Wollen wir so weitermachen? Achselzuckend dastehen und „dann ist das so“ kommentieren? Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Produktivität und nicht zwangsläufig in der Mehrarbeit.

Die historische Wochenarbeitszeit in Deutschland ist bei langfristiger Betrachtung deutlich rückläufig. Es stellt sich die Frage ob die Jahresarbeitszeit auch bei steigendem Lohnniveau gesenkt werden kann. Das ist grundsätzlich möglich und es gibt bereits erste neue Arbeitszeitmodelle für den Galabau, die schon in der Praxis umgesetzt werden. Dazu mehr in der nächsten Kolumne im November 2018.

Kolumne „ökonomisch betrachtet“
Neue Landschaft
Putzer Verlag
Oktober 2018
Lothar Johanning
lj@ljmarketing.de